

## SAMMLUNG DER FEEDBACKS DER MITGLIEDER DER ASCA-VABS BZGL. DER SUVA-TABELLE "Arbeiten mit asbesthaltigen Materialien - Übersicht der Massnahmen"

Etliche Feedbacks beziehen sich auf die FACTSHEETS, welche Grundlage der Tabelle sind:

1. Es wird eine Vernehmlassung bzgl der jeweiligen Factsheets gewünscht (mind. bei den Fachverbänden). Dieser Wunsch gilt auch für alle bisherigen Factsheets.
2. Für die Akzeptanz der Factsheets wäre es v.a. wichtig, dass Untersuchungs- bzw. Messergebnisse zu den jeweiligen Massnahmen öffentlich zugänglich gemacht würden (so wie sie es jetzt am Vortrag bzgl den Fliesenklebern ja jetzt schon machen).
3. Es sind nicht alle relevanten Infos der Factsheets in die Tabelle eingeflossen. Es wird zwar immer auf die Factsheets verwiesen, aber in der Praxis besteht die Gefahr, dass nur die Tabelle verwendet wird. Möglicher Ausweg: Bei Spalte "Kriterien" weitere wichtige Vorgaben einarbeiten (zB bei AZ-Platten reinigen: kein Hochdruck, keine Stahlbürsten etc.). Zudem muss, solange nicht alle relevanten Vorgaben in der Tabelle sind, die Spalte "Quelle" umbenannt werden in "Zwingend zu beachtende weiterführende Vorgaben" o.ä.
4. Es gibt in mehreren Punkten auch Differenzen zwischen den Angaben in den Factsheets und den Angaben in der Tabelle (vgl Einzelfeedbacks weiter unten).

Allgemeine Feedbacks zur TABELLE:

5. Die Tabelle berücksichtigt nur den Schutz der Arbeitnehmer. Es besteht die Gefahr, dass bei der Umsetzung nur auf die Tabelle abgestellt wird und dabei der Schutz von Umwelt / Drittpersonen vergessen geht (das Thema haben Sie ja meines Wissens bereits mit Herr Buschor vom UGZ erörtert). Sie haben das Thema in der neuen Tabelle im einführenden Text kurz erläutert. Ist aber immer noch ein Diskussionspunkt bei unseren Mitgliedern.
6. Allgemein wird ein etwas ausführlicherer einführender Text zur Tabelle gewünscht, in welcher auf entsprechende Einschränkungen eingegangen wird und deutlicher als jetzt betont wird, dass zwingend die Originalfactsheets zu befolgen sind (vgl oben).

Zu den FUSSNOTEN:

7. Fussnote e: Die Kategorie "e" (empfohlen) macht u.E. keinen Sinn. Eine entsprechende Klassierung bedeutet in der Praxis, dass solche Massnahmen immer weggelassen werden (auch wenn in der neuen Tabelle präzisiert wird "in Abhängigkeit der weiteren Nutzung"). Wir beantragen, dass alle mit "e" markierten Massnahmen als verbindlich definiert werden (mit "X" markiert). Wir haben alle entsprechenden "e"-Massnahmen durchdiskutiert und sind der Meinung, dass diese überall notwendig sind.
8. Fussnote 1: Was ist eine physische Barriere? Konkretisieren, da unklar ob "luftdicht" gemeint oder nur "kein Zutritt" oder "geschlossene Türe" oder was immer
9. Fussnote 3: Luftmessung nach VDI oder FACH-Publikation?

10. Fussnote 5: u.E. ersatzlos zu streichen. In Abbruchobjekten werden nach der Asbestsanierung praktisch immer weitere Arbeiten in den Räumen durchgeführt (heute gilt ja das Rückbau-Prinzip, nicht mehr der Abbruch mit der Abrissbirne, da sind nachher immer noch Arbeiter direkt vor Ort am etwas ausbauen, abfräsen etc.). Eine kleinere Anzahl Messungen als in bewohnten Objekten ist möglich, ein Verzicht aber nicht (vgl. auch FACH-Publikation zu Luftmessungen).

Weitere Punkte:

11. Die Anforderungen an einen "instruierten Handwerker" sind näher zu definieren / zu beschreiben
12. "Nass": Es ist zu präzisieren, dass es eine oberflächenaktive Flüssigkeit sein muss, Wasser benetzt viele der asbesthaltigen Materialien gar nicht. Zudem ist auch die Entsorgung des Wassers zu beschreiben.
13. PSA: Ein Schutzanzug sollte immer obligatorisch sein (nicht aufwändig, gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis)
14. Das Versions-Datum der Tabelle sollte schon auf der ersten Seite sichtbar sein, es gibt viel Verwirrung in der Branche mit den unterschiedlichen Versionen.

Hinweise zu EINZELNEN MATERIALIEN (in der Reihenfolge wie in der Tabelle aufgeführt):

15. Asbestzementplatten: Gemäss Factsheet 33031 müssen die Platten nass entfernt werden. In Tabelle nicht.
16. Floor-Flex: Gemäss Factsheet 33049 müssen die Flexplatten benetzt werden. In Tabelle nicht.
17. Bodenbelag Cushion-Vinyl: Bei Kriterien oder grad in erster Spalte präzisieren dass nur "einzelne" Durchführungen (dito bei den Fliesen)
18. Bodenbelagskleber bituminös schleifen: nicht nachvollziehbar, wieso dies ohne Schleuse möglich sein sollte und durch einen instr. Handwerker sicher machbar ist. Gibt's dazu belastbare Messungen? Wir haben andere Erkenntnisse.
19. Leichtbauplatten "einzelnes Objekt": Unklar was mit "Objekt" gemeint ist. Einzelne LAP? Und noch wichtiger: Das Factsheet bezieht sich auf eine LAP auf einer Türe, welche NICHT von der Türe entfernt wird. Das ist unbedingt zu präzisieren in der Tabelle! Jetzt meint man gemäss Tabelle, man dürfe einzelne LAPs von Bauteilen entfernen. Die Meinung ist aber nur, dass das ganze Bauteil INKLUSIVE nicht davon entfernter LAP ausgebaut werden darf.
20. Leichtbauplatten  $<0.5 \text{ m}^2$ ,  $> 0.5 \text{ m}^2$ : Bei Kriterien präzisieren wieviel Stk. / Fläche pro Raumeinheit. Bei Quellen Merkblatt 84043 auch erwähnen.
21. Fensterkitt: Der in den Factsheets vorgeschlagene Entsorgungsweg (KVA, etc) ist bei offizieller Anmeldung als asbesthaltiges Material nicht möglich und nicht legal.
22. Asbestschnüre: einzelne Schnur: präzisieren, dass einzelne KLEINE Schnur (wie im Merkblatt). Eine Asbestschnur kann Dutzende Meter lang sein!
23. Brandabschottungen: Anzahl / Fläche pro Raumeinheit aufführen bei Kriterien
24. Isolationsschalen: Präzisieren: Was für "Schalen" sind da gemeint? PUR-Schaum mit Bitumen oder was? Im Merkblatt 84053 sind keine "Schalen" erwähnt.

25. Isolationsschalen (dito Asbestschnüre): Angaben zum Zeitaufwand wenig sinnvoll, besser Ausmass definieren.
26. Rohrisolationen: Im Factsheet steht: "Sind die Isolationen bereits beschädigt, oder lassen sich die vorgesehenen Arbeiten nicht ausführen ohne die Isolation zu verletzen, so müssen die Arbeiten von einem von der Suva anerkannten Asbestsanierungsunternehmen ausgeführt werden." Das muss unbedingt bei den Kriterien in die Tabelle (die meisten mörtelhaltigen Isolationen sind bereits VOR den Arbeiten beschädigt!).